

Das Dogma
 vom
 klassischen Altertum
 in
 seiner geschichtlichen Entwicklung

von

Dr. Paul Herrlich,
 Professor am Askanischen Gymnasium zu Berlin.

Die wahre Kritik des Dogma ist seine Geschichte
 D. fr. Strauß.



Leipzig,
 Verlag von C. E. Hirschfeld.
 1894.

Alle Rechte vorbehalten



Inhaltsverzeichnis.

Erstes Buch. Das Mittelalter.

Seite

Erster Teil. Das älteste Christentum.

Erster Abschnitt. Das Wesen des Christentums und sein Verhältnis zum Altertum.

1. Kapitel. Das Christentum und sein Verhältnis zum Altertum im allgemeinen 3
2. Kapitel. Das Christentum und die Kunst 6
3. Kapitel. Das Verhältnis des Christentums zur Philosophie, Wissenschaft überhaupt und Sittlichkeit 10
4. Kapitel. Christentum und Staat; Grundunterschied zwischen Christentum und Altertum 13

Zweiter Abschnitt. Ausbreitung des Christentums und Nachwirkung des Heidentums. Die christliche Erziehung. Rückblick 18

Zweiter Teil. Die Zeit vom sechsten Jahrhundert bis zu den Anfängen des Humanismus.

Erster Abschnitt. Die Zeit bis zu den Kreuzzügen.

1. Kapitel. Die Pflege der weltlichen Wissenschaften 28
2. Kapitel. Die Herrschaft des christlichen Geistes 31
3. Kapitel. Übergang zur nächsten Periode 36

Zweiter Abschnitt. Der mit den Kreuzzügen beginnende Wandel.

1. Kapitel. Opposition gegen die christliche Transcendenz; Kunst und Wissenschaft 38
2. Kapitel. Mystik, kirchliches Leben und Anfänge der Pädagogik 44
3. Kapitel. Rückblick auf die Zeit vom sechsten Jahrhundert an und Ausblick auf die Zukunft 46

Dritter Teil. Der italienische Humanismus.

Erster Abschnitt. Die Begründung.

1. Kapitel. Dante 50
2. Kapitel. Petrarca 53
3. Kapitel. Boccaccio 57

Zweiter Abschnitt. Die Fortbildung.

- | | |
|--|----|
| 1. Kapitel. Stellung zum Christentum und Altertum | 60 |
| 2. Kapitel. Ausbreitung des Humanismus | 63 |
| 3. Kapitel. Erwerbungen, Entdeckungen und wissenschaftliche Thätigkeit . | 65 |
| 4. Kapitel. Das Gefährliche und Verderbliche der neuen Richtung . . | 70 |
| 5. Kapitel. Die beiden Grafen Fico und Savonarola | 75 |

Vierter Teil. Der deutsche Humanismus.**Erster Abschnitt. Die Anfänge des deutschen Humanismus und seine Beeinflussung durch den italienischen.**

- | | |
|--|----|
| 1. Kapitel. Die Anfänge | 79 |
| 2. Kapitel. Ausbreitung | 82 |
| 3. Kapitel. Sittliche Schäden und Verdrängung des nationalen Elements | 88 |
| 4. Kapitel. Standpunkt und Leistungen der deutschen Humanisten im Hinblick auf Italien | 93 |

Zweiter Abschnitt. Die selbständige Bedeutung des deutschen Humanismus.

- | | |
|--|-----|
| 1. Kapitel. Die Bedeutung für die einzelnen Wissenschaften | 99 |
| 2. Kapitel. Verhältnis zum Christentum und zur Theologie. . . . | 103 |
| 3. Kapitel. Ulrich von Hutten | 110 |
| 4. Kapitel. Rückblick auf den italienischen und deutschen Humanismus | 113 |

Zweites Buch. Die neuere Zeit; das Zeitalter der Reformation und die vorantike Philosophie; die Begründung der neueren Pädagogik und des Neuhumanismus.**Erster Teil. Die Reformation, die Schulen und die Philologie.****Erster Abschnitt. Luther.**

- | | |
|--|-----|
| 1. Kapitel. Luthers Weltanschauung | 121 |
| 2. Kapitel. Luthers Stellung zum Altertum | 123 |
| 3. Kapitel. Luthers Verhältnis zu einzelnen Humanisten | 129 |

Zweiter Abschnitt. Melancthon und die Schulen.

- | | |
|--|-----|
| 1. Kapitel. Melancthon | 131 |
| 2. Kapitel. Die Schulen unter Melancthon und seinen Anhängern; Rückblick auf Luther und Melancthon | 135 |

Dritter Abschnitt. Die Philologie.

- | | |
|--|-----|
| 1. Kapitel. Agrippa und die von christlichem Geiste beseelten Philologen | 140 |
| 2. Kapitel. Die sich emanzipierende Philologie und Rückblick | 148 |

Zweiter Teil. Die vorantike Philosophie, die Begründung der neueren Pädagogik und des Neuhumanismus.**Erster Abschnitt. Die Philosophie und die Pädagogik.**

- | | |
|---|-----|
| 1. Kapitel. Die Philosophie | 154 |
| 2. Kapitel. Ratichius und Comenius | 163 |
| 3. Kapitel. Die Nachfolger, der Pietismus und die Realschulen . . . | 169 |
| 4. Kapitel. Perrault und seine Vorgänger | 175 |
| 5. Kapitel. Rückblick auf die Pädagogik | 180 |

Zweiter Abschnitt. Die Begründung des Neuhumanismus.

1. Kapitel. Hemsterhuis und Kuhnlen, Gesner und Ernesti	183
2. Kapitel. Windelmann	189
3. Kapitel. Wood und Heyne	194
4. Kapitel. Rückblick	198

Drittes Buch. Die neuere Zeit; das Zeitalter der Humanität und das Dogma vom klassischen Altertum.**Erster Teil. Das Zeitalter Rousseaus und der Philanthropen.**

1. Kapitel. Young und Rousseau, Rabener und Basedow	203
2. Kapitel. Trapp und J. F. Boß	209
3. Kapitel. Resewitz und Gebite, Rückblick und staatliche Einrichtungen	215

Zweiter Teil. Die deutsche Dichtung, Philosophie und Pädagogik.**Erster Abschnitt. Die Weltanschauung der Dichter und Philosophen.**

1. Kapitel. Die Dichter	223
2. Kapitel. Die Philosophen	231

Zweiter Abschnitt. Die Begründung des Dogmas vom klassischen Altertum.

1. Kapitel. Die Dichter	236
2. Kapitel. Die Philologen	242
3. Kapitel. Die Philosophen und Rückblick	249

Dritter Abschnitt. Die Bekämpfung des Dogmas vom klassischen Altertum.

1. Kapitel. Hamann und Klopstock; Goethe, Schiller und W. v. Humboldt	257
2. Kapitel. Herder und Jean Paul	262
3. Kapitel. Die Philosophen und Pestalozzi	271
4. Kapitel. Die Romantiker und J. Grimm; Stephani und Ulrici	281
5. Kapitel. Rückblick und staatliche Einrichtungen; Joh. Schulze und Deinhardt	286

Dritter Teil. Die deutsche Philologie nach Wolf.

1. Kapitel. Das Dogma vom klassischen Altertum und seine Vertheidigung	294
2. Kapitel. Das Verhältnis der Philologen zu den übrigen Erscheinungsformen des geistigen Lebens und zu ihrer Zeit	299
3. Kapitel. Der Begriff der „Altertumswissenschaft“	305
4. Kapitel. Die Philologen und die Schule	314
5. Kapitel. Rückblick	323

Viertes Buch. Die neueste Zeit; der Kampf zwischen Altem und Neuem.**Erster Teil. Reaktion der Romantik, Synkretismus und Erstarken des Dogmas.**

1. Kapitel. Die romantische und synkretistische Praxis	329
2. Kapitel. Das unverfälschte Dogma	336
3. Kapitel. Die philologischen Pädagogen	344